

# Dr. BULL'S Husten SYRUP

Itt das heile Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden des Lungs und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Brüne, Erkältung, Engstiftigkeit, Entzündung, Lufttröhren-Entzündung, Jornde gegen die ersten Grade der Schnindigkeit und zur Erleichterung schwindflüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,  
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift aufgesetzt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 20. März 1883.

## Locales.

### Civilstandesregister.

#### Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Eaters oder der Mutter.

Andrew J. Thomas, Knabe, 17. März.  
Wm. Sturmann, Knabe, 12. März.  
Fried. Rosemeyer, Knabe, 17. März.  
Heirathen.

#### Todesfälle.

Patrick Moran, 35 Jahre, 17. März.  
Field, — 19. März.  
Charles W. Heymeyer, 43 Jahre, 18. März.  
George S. Todd, 42 Jahre, 10. März.  
Edward Young, 30 Jahre, 19. März.  
Friedrich Körber, 50 Jahre, 18. März.  
Cora Gash, 28 Jahre, 17. März.  
Carolina Porter, 57 Jahre, 18. März.  
Henry C. McDowell, 1 Jahr, 18. März.  
George J. Schronz, 33 Jahre, 19. März.  
Carl Södner, 65 Jahre, 20. März.

**Verlangt: Ein guter Junge, welcher deutsch und englisch lesen kann, um das Schriftsezen zu erlernen.**

Mannie Jones ist der Langfinger, der beschuldigt und wurde eingekleidet.

— Aufgehoben ist nicht aufgehoben. Eine kleine Erklärung sollte man nur vornehmen; durch eine einzige Klaue Dr. Bull's Husten Syrup (25 Cents) lädt sich ein chronisches Hustenleiden, welches so leicht aus einem Husten entstehen kann, verhindern.

— Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

— **Morgen Lieber's Bock.**

— Ellen Dix wurde von Levin Dix geschieden. Grund: treulose Verlassen.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um, "Rough on Rats." Verbreit Ratten, Mäuse, Ratten, Bettwürmer, Fliegen, Käfer, Maulwürfe, 15c.

— Das Plaidoyer in dem Prozesse gegen John S. Zeter wurde heute im Criminalgericht fortgesetzt.

— **Morgen Lieber's Bock.**

— Adam Scott erhielt heute in einer Notenslage gegen John C. Brinckmeier und Andere \$3,276 50 zugesprochen.

— Wm. G. Rehling macht seine werthe Kundheit und das Publikum aufzufordern, dass er sein Mehl- und Futter-Gefüll von No. 253 S. Delaware Str. nach No. 317 und 349 S. Delaware Str. verlegt hat.

— Allen, die ein Loos auf die goldene Uhr haben, zur Nachricht, dass dieselbe heute Abend in 113 Ost Washington Street ausgeworfen wird.

— **Morgen Lieber's Bock.**

— Herr Mathias Maus beabsichtigt dieser Tage zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach Florida zu reisen, um daselbst längeren Aufenthalt zu nehmen.

Mager Menschen. "Wells' Health Renewer" stellt die Gesundheit wieder her und gibt Kraft, kurirt Magen-Schwäche, Unfruchtbarkeit und andere Geschlechtsfehler.

— Frau E. A. Springer wurde gestern für irrenfähig erklärt, und wird im Irrenhaus Aufnahme finden. Es ist die Gattin von M. R. Springer.

— **Raymond Hoblen** bei August M. Kuhn, Office No. 13 Virginia Avenue, Yards Ecke Nah Str. und Madison Avenue.

— Die habeus Corpus Klage von Wm. H. Collier, welche gestern Abend vor Richter Taylor verhandelt werden sollte, wird erst heute Abend zur Verhandlung kommen.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentzündlichkeit, Absatz, Gries, etc., kurirt durch "Buchu-paiba," \$1. Bei Apothekern.

— Jennie Adams wurde heute Abend von Squire Glass von der Anklage, der Führung eines Prostitutionshauses, freigesprochen.

— **Morgen Lieber's Bock.**

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Str.

### Die Straßenbahnenfrage.

Die "Times", welche glaubte, mit ihren Einschätzungen die Stadträte kontrollieren zu können, wird heute Gift und Galle spucken. Das sollen sich unser Stadt ähne, die für Einhaltung von Versprechungen gestimmt haben, nicht verdecken lassen. Wer mit schönen Redestöcken zu argumentieren versucht und die Thatsachen außer Acht lässt, verdient keinen Erfolg.

— Wenn unserer Bevölkerung von Seiten der englischen Presse der Sag verhältnis so deutlich demonstriert werden wäre, wie es von unserer Seite geschehen, wenn den Lesern die Vorgänge in Cleveland mitgeteilt worden wären, dann wären ihnen bald die Schuppen von den Augen gefallen und der Nimbus, in den sich die Metropolitan Straßenbahngesellschaft einzuhüllen verstand, wäre vernichtet worden.

— **Ind. Telegraph.**

Wir sehen unserem Artikel die Neuhebungen des deutschen Morgenblatts voran, damit unsere Leser genau von der Stellung desselben unterrichtet sind, und damit das Publikum weiß, dass in einem Kampf zwischen Publikum und Monopol das deutsche Morgenblatt immer auf Seite des Monopols zu finden ist, und serner, um zu zeigen wo die schönen Redestöcken zu finden sind.

Die Gegner der neuen Straßenbahnen-Compagnie doch nicht geradezu als Grund ihrer Opposition Privatgründungen des deutschen Morgenblatts voran, damit unsere Leser genau von der Stellung desselben unterrichtet sind, und damit das Publikum weiß, dass in einem Kampf zwischen Publikum und Monopol das deutsche Morgenblatt immer auf Seite des Monopols zu finden ist, und serner, um zu zeigen wo die schönen Redestöcken zu finden sind.

Die Gegner der neuen Straßenbahnen-Compagnie doch nicht geradezu als

Grund ihrer Opposition Privatgründungen des deutschen Morgenblatts voran, damit unsere Leser genau von der Stellung desselben unterrichtet sind, und damit das Publikum weiß, dass in einem Kampf zwischen Publikum und Monopol das deutsche Morgenblatt immer auf Seite des Monopols zu finden ist, und serner, um zu zeigen wo die schönen Redestöcken zu finden sind.

ein Kontakt besteht, so ist dasselbe von der Compagnie schon längst gebrochen worden, und wenn moralische Verpflichtungen bestehen, so kommt doch die Compagnie erst den Bürger nach.

Wir zweifeln durchaus nicht daran, dass die alte Compagnie jetzt zu allen möglichen Verbesserungen bereit ist, aber warum erst jetzt? War sie es auch, wenn nicht von der neuen Compagnie mit einer gefährlichen Konkurrenz bedroht wäre?

Wir geben auch gerne zu, dass die neue Compagnie bloß aus Rache gegen die alte Compagnie hier eine Bahn bauen will, weil sie die heisige Compagnie in Cleveland Concurrenz macht. Aber was geht das uns an? Die neue Compagnie verfolgt so wenig, wie die alte nur das Interesse des Publikums, wenn aber das Publikum den Ruhm davon hat, was geben uns die Beweggründe an? Wenn die beiden Compagnien Krieg mit einander dadurch führen wollen, dass eine die andere an Verbesserungen und Besserungen für das Publikum überholt will, so lasst man sie doch gewähren, und wenn sie sich einander aufstellen, werden wir ihnen gewiss keine Thräne nachweinen. Und sollten sie sich jemals einigen, so sind wir nicht schlimmer daran, als jetzt.

Die Leute vom "Schlag des Telegraph" begegnen sich ja sonst im Geschäftsbüro für Konkurrenz, wacum nicht in diesem Hause? Wir sind sehr skeptischer Natur und können einmal nicht daran glauben, dass diejenigen, welche eine monopolistische Gesellschaft in Schwierigkeiten, sich für das Publikum interessieren, sondern glauben vielmehr, dass sie andere Interessen verfolgen, manchmal ihre eigenen.

### Morgen Lieber's Bock.

#### Deutsche gegenseitige Feuer-Verpflichtungs-Gesellschaft.

Gestern Abend stand in dem Bureau der genannten Gesellschaft eine Versammlung zur Nominierung der Beamten für das nächste Jahr statt. Zu derselben hatten sich trotz mehrstätigiger Anzeige im Hof und Leibzogen und trotz mehrstätigiger Unentgeltlicher Mitteilung in der "Tribüne" bloß sieben Personen eingefunden, nämlich die Herren John Groß, Horn Rüsse, Eduard Müller, Ad. Seidensticker, Lorenz Schmidt, Jacob Wachstatter und Philipp Rappaport.

Das erste Geschäft waren Vorschläge für Bezeichnung der Sekretärstelle. Herr Eduard Müller schlug Herrn Lorenz Schmidt vor. Da weitere Vorschläge nicht gemacht wurden, wurde Herr Schmidt für nominirt erklärt.

Sodann wurden Vorschläge für die Bezeichnung des Direktoriats gemacht. Nominirt wurden die Herren Ad. Seidensticker, Eduard Müller, Clemens Bonnefond, Henry Rüsse, John Groß, Henry Schnull, Jacob Wachstatter, Charles Neese, John B. Schmidt, August Bennersehrt, John P. Frenzel, Gabriel Schmidt, August W. Rüninger, Peter Spiegel, Geo. F. Pfund, Frederick Frank, Geo. Peter, Frederick Schmidt, Jacob F. Schweissle, August Mai.

Um bemerken hierzu, dass die Herren Bonnefond, Schnull, Rüsse, Frenzel, Bennersehrt und Mai von Herrn Rappaport, die Lebigen von den anderen Herren vorgebracht wurden.

Damit batte die Versammlung, welche im Ganzen etwa 15 Minuten gedauert hatte, ein Ende.

Herr Rappaport wurde von den anwesenden Herren sicherlich als ein fecher Einbringling in den gehobenen Kreis angesehen. Denn während die Herren alle mit rührender Gegenseitigkeit einer Andern in Beischlag brachten, blieb Herr Rappaport in desperater Einseitigkeit unanomin. Niedergeschlagen und im Bewusstsein seines Nichts durchbohrenden Gefühls verließ er die Versammlung.

Aus den Vorgesagten sind neun Direktoren bei der am dritten Mittwoch im April stattfindenden Jahresversammlung zu wählen.

— **Morgen Lieber's Bock.**

+ Carl Södner. +

Kurz, b vor wir zur Presse geben, wird uns die Mitteilung, dass der alte Feuer-Serviceverein, Herr Carl Södner heute Morgen im Alter von 65 Jahren starb. Herr Södner war ein Achtundvierziger von ähneln Schrot und Korn, ein intimer Freund Hecker's und Dr. Homburg's, welch' beide ihm erst vor Kurzem vorantraten. Er hatte sich an dem badischen Aufstand in hervorragender Weise beteiligt, war Mitglied der provisorischen Regierung und kam als politischer Flüchtling nach Amerika, wo er sich Anfang seines Untertret durch Missunterstanding verlor, und wo er durch Fleiß und Fleißamkeit nach und nach zu einem vermögenden Manne wurde.

Er ließ sich zuerst dahier nieder, nahm dann seinen Aufenthalt in Hamilton O. dann in Rushville Ind. und verblieb dann in Indianapolis.

Er war ein freisinniger Mann und durchaus ehrenhafter Charakter. Seinen Freunden und Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere innigste Heilnahme aus.

Die Leiche wird nach dem Bunde des

Verstorbenen nach Washington, Pa. gebracht um dort verbrannt zu werden.

### Stadtverwaltung.

Der städtische Assessor berichtete, dass folgend Personen als Gehüßen angesetzt habe:

Samuel M. Patton, L. J. Braden, W. H. Phillips, W. O. Brouse, Wm. N. Springer, Samuel Magne, W. G. Elliott, Charles Stib, James H. Perr, J. C. Lehr, Alex. Harder, J. C. Stiles, Henry Schulz, Wm. S. Monroe, Delos P. Peck, Wm. S. Godman, W. M. Mahan, H. M. Hadley, H. J. Pettijohn und W. H. McRabb.

Es wurde beschlossen, für die Nord Meridian Straße eine Strafentlastungsmasse für \$400 anzuwenden.

Der Stadtanwalt wurde beauftragt, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Benutzung der Nord Meridian Straße für schwere Fahrzeuge verhindert wird. (Wie liebvolle der Stadtrat doch immer für das Wohl und die Bequemlichkeit der reichen Leute ist!)

Eine lange Debatte entspann sich über die Ordinance zur Errichtung der neuen Stadthalle. Das Bürgercomite liegt verschiedenen Stadtraths-Mitgliedern schwer in Magen und Seelen. Pritchard beantragte mehrere Streichungen, durch welche die Wertsamkeit der Ordinance in Frage gestellt worden wäre. Die Herren Weaver und Dowling aber lasen ihm lächelnd den Text und die Ordinance wurde angenommen.

Der Mutual Union Telegraph Compagnie wurde das früher erzielte Recht zur Errichtung von Posten wieder genommen, weil sie sich mit der Western Union verschmolzen hat.

Nun kam die Straßenbahn-Angelegenheit an die Reihe. Von dem Comitee, an welches die Angelegenheit verweisen worden war, liefern zwei Berichte ein. Der Minoritätsbericht ist unterzeichnet von John R. Pearson und dem Stadtanwalt. In demselben wird die Verleihung des Wegevertrags an die neue Compagnie empfohlen und gelöst, dass eine gesetzliche Verpflichtung gegen die alte Compagnie gar nicht existire, und eine moralische allenfalls nur dann existiren würde, wenn den Wünschen des Publikums jemals gerecht geworden wäre.

Der Majoritätsbericht ist unterzeichnet von den Herren Pritchard, Rose, Tully und Taylor. Die selben faseln in ihrem Berichte sehr viel von moralischen Verpflichtungen und empfahlen, dass erst der alten Compagnie eine "chance" gegeben werden solle, die von der neuen Compagnie versprochenen Strecken zu bauen und Verbesserungen zu machen.

Die Herren Thalman, Pearson und Dean sprachen zu Gunsten der neuen Compagnie, die Herren Dowling, Pritchard und Morrison dagegen entpuppten sich als eisige Unterführer des Monopols.

Herr Dowling versuchte mehrere Male durch Antrag auf Schluss der Debatte die Gegner mundtot zu machen, was ihm jedoch nicht gelang. Schliesslich stellte er den Antrag, den Minoritätsbericht auf den Tisch zu legen, welcher Antrag mit 14 gegen 7 Stimmen angenommen wurde.

Da für stimmten: Bedford, Bunting, Bryce, Taylor, Cole, Dowling, Tully, Harold, Hartmann, Koller, Morrison, Pritchard, Ward und Rose. — 14 Dagegen: Dean, Knodel, Pearson, Reichwein, Stout, Thalman und Weaver — 7.

Herr Morrison beantragte dann die alte Compagnie aufzufordern, ein Transfer-System einzuführen, so, dass man ohne weitere Bezahlung eine Linie verlassen und die Wagen einer andern Compagnie besteigen kann.

Schliesslich wurde die ganze Anzugehört an das Comitee mit der Weisung zurückverwiesen mit der gegenwärtigen Compagnie über die Reformen, die sie einzuführen gedenkt, zu konferieren.

Die Waffenwerk Compagnie wurde angewiesen, Röhren an Sinker Straße bis Delaware und von da bis Home Avenue zu legen.

Das letzte Spezialcomitee schlug vor, dass in Zukunft von der Commission für öffentliche Verbesserungen keine Arbeiten ohne Einwilligung beider Zweige des Stadtraths mehr angenommen werden sollen.

Die Straße westlich von Japan Str. von Nebraska Str. bis Lincoln Lane wurde Dean S. getauft.

Der Stadtanwalt wurde angewiesen, eine Ordinance zur Errichtung eines Abzugskanals an der New Jersey Str. von Washington Str. aus nördlich zu errichten.

Vertragung bis nächsten Montag.

— **Morgen Lieber's Bock.**

— ein neues —

— "Werk-Packing-Geschäft"

eröffnete Schmidts, 10-11 Uhr Vorm; 3-4 Uhr Nach. Wohnung: 423 Madison Ave. Dr. Schmidts: 11-12 Uhr Vorm; 1-2 Uhr Nach. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vorm; 7-8 Uhr Nach. Telefon-Verbindung.

— **Rail-Road Hat Store.**

76 Ost Washington Str.

Frühjahrs-

Hüte und Rappen

in großer Auswahl sind bereits angekommen.

Billige Preise, Nette Bedienung.

Gute Ware.

# Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Decken u. s. w.

— Gute Ware, mäßige Preise, prompte und außerordentliche Bedienung.

Carl Moeller, 161 Ost Washington Str.

MANSUR'S BLOCK.

August Mai, —

43 Süd Illinois Str.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND